

Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt namens und für Rechnung des Auftraggebers. Mit der Teilnahme an der Versteigerung werden nachfolgende Bedingungen anerkannt.

2.a) Alle zum Verkauf stehenden Gegenstände sind gebraucht und weisen teilweise erhebliche Gebrauchsspuren auf. Es besteht Gelegenheit, die Gegenstände fachkundig zu untersuchen. Die Gegenstände werden in dem Zustand verkauft, wie sie - auch unter Hinzuziehung einer fachkundigen Person - besichtigt wurden oder hätten besichtigt werden können. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die Gegenstände frei von Sachmängeln zu verschaffen; eine bestimmte Beschaffenheit ist nicht vereinbart. Der Verkäufer übernimmt keine Garantie. Eine Haftung für Sachmängel jeder Art ist - so nicht arglistige Täuschung vorliegt - ausgeschlossen. Dem Erwerber stehen - so nicht arglistige Täuschung vorliegt - die Rechte aus den §§ 437 ff BGB nicht zu.

2.b) Katalogangaben, wie z.B. technische Daten, Maße, Baujahre oder Mengenangaben sind unverbindlich. Der Verkäufer steht für die Richtigkeit der Katalogangaben nicht ein. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Mündlich abzugeben sind die Mitbringer in der unveränderten Form vorbehalten. Eine vorherige Besichtigung wird ausdrücklich angeraten.

3. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende, wenn nach dreimaligem Ausruf kein höheres Angebot erfolgt. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines weiteren Gebotes erfolglos bleibt, so entscheidet das Los. Eventuell erforderliche Mindestgebote setzt der Versteigerer nach seinem Ermessen für die ganze Versteigerung oder für einzelne Gegenstände fest.

4. Der Versteigerer hat das Recht, die im Auktionskatalog festgesetzte Reihenfolge zu ändern, Nummern zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen, den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen oder Gebote, die als zu niedrig angesehen werden, zurückzuweisen. Wird ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt, so verbindet sich damit noch kein Recht auf den Erwerb des Gegenstandes. Der Bieter bleibt für 14 Kalendertage oder für einen entsprechend beiderseitig vereinbarten Zeitraum vom Zeitpunkt des Aufrufs an sein Gebot gebunden.

5. Hinsichtlich jeglicher Zweifel über die Gültigkeit des Höchstgebotes, insbesondere auch, wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder ein Zweifel über den Zuschlag besteht, gilt allein und verbindlich die Entscheidung des Versteigerers, der sich die an der Versteigerung mitbietenden Beteiligten durch Teilnahme unterwerfen. Der Versteigerer kann ggf. den Zuschlag aufheben und den Gegenstand neu ausbieten. Jedes Gebot kann ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen oder der Zuschlag verweigert werden.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung des Kaufpreises an den Versteigerer. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr, z.B. des zufälligen Untergangs, des Verlustes oder der Beschädigung durch Fremdeinwirkung, Feuer, Wasser, Sturm, Diebstahl und Einbruchdiebstahl unmittelbar auf den Käufer über. Das Eigentum wird erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises übertragen.

7. Ein Bieter, der für einen Auftraggeber kauft, haftet neben dem ebenfalls als Selbstschuldner.

8. Das vom Ersteigerer zu zahlende Aufgeld (Versteigerungsgebühr) beträgt 15 % des Höchstgebotes zuzüglich der gesetzlichen MwSt. Die fällige Zahlung, zuzüglich Provision und gesetzlicher MwSt., muss am Tag des Zuschlages geleistet werden. Die Zahlung hat in bar oder mit bankbestätigtem Scheck (nach Absprache auch mit einfachem Verrechnungsscheck) zu erfolgen. Bei Zahlung mit Scheck kann verlangt werden, dass die Demontage sowie der Abtransport erst nach Wertstellung des Scheckbetrages erfolgen darf. Bei Vorlage einer Scheckbestätigung unter Verzicht auf den banküblichen Vorbehalt wird die Freigabe zur Abholung sofort erteilt. Alle Zahlungen sind nur an den Versteigerer oder dessen beauftragte Mitarbeiter zu leisten. Der Versteigerer ist berechtigt, im eigenen Namen für Rechnung des Auftraggebers Kaufgeld der oder Nebenleistungen einzuziehen und einzuklagen.

9.a) Käufer aus Staaten, die nicht der EU angehören, haben die MwSt als Kautionszahlung an den Versteigerer zu zahlen. Nach Vorliegen der ordnungsgemäß abgestempelten Original - Ausfuhrnachweise wird die Mehrwertsteuer auf die Warenlieferung, nicht jedoch auf die 15% Versteigerungsgebühr / Aufgeld, entsprechend nachfolgendem Vorgehen zurückerstattet: Nach Ausfuhr der Waren übergibt der Käufer die vollständigen Exportnachweise an den Versteigerer, welcher diese Unterlagen an den Insolvenzverwalter weiterleitet. Der Käufer erhält vom Insolvenzverwalter im dem Monat, in dem die vollständigen Ausfuhrnachweise erbracht werden, eine korrigierte Rechnung ohne Ausweis der Mehrwertsteuer. Die Ausfuhrnachweise werden vom Insolvenzverwalter im selben Monat beim zuständigen Finanzamt eingereicht. Die Auszahlung der Mehrwertsteuer erfolgt durch den Insolvenzverwalter an den Käufer, wenn das Finanzamt die Lieferung als mehrwertsteuerfreie Lieferung anerkannt und die Erstattung der Mehrwertsteuer an den Insolvenzverwalter vorgenommen hat. Der Käufer akzeptiert, dass diese Abaufentsprechung der Voranmeldungszeiträume des Finanzamtes einige Wochen Zeit in Anspruch nehmen kann.

9.b) Verkäufe über Waren, nicht jedoch die 15% Versteigerungsgebühr / Aufgeld, an Interessenten aus EU-Staaten können nur nach Vorliegen der amtlich beglaubigten Umsatzsteuer-Identifikationsnummer umsatzsteuerfrei erfolgen. Wenn zum Versteigerungstag keine amtlich beglaubigte USt-ID-Nr. vorliegt, ist ebenfalls zunächst die MwSt. als Kautionszahlung an den Versteigerer zu zahlen. Diese wird dann analog obigem Punkt 9 a vom Insolvenzverwalter zurückerstattet, wenn die amtlich beglaubigte Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vorliegt.

10. Die am Versteigerungstag und im Nachverkauf ausgestellt en Rechnungen werden unter dem Vorbehalt der besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung erteilt. Irrtum bleibt vorbehalten.

11. Verweigert der Käufer Abnahme oder Zahlung oder gerät er mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug, so ist die Kaufpreisforderung ab Tage des Zugangs der Verweigerung bzw. des Verzugseintritts mit 4 % über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen und zwar auch dann, wenn Schecks gegeben oder angenommen worden sind. In allen Fällen können der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Er kann die ersteigerten Gegenstände auch auf Kosten und Risiko des Käufers demontieren und einlagern.

12. Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach, kann der Kaufgegenstand nochmals versteigert werden. Zu einem weiteren Gebot wird der erste Käufer nicht zugelassen, für den Mindererlös bleibt er haftbar, auf einen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. Aufrechnungen sind ausgeschlossen.

13.a) Abtransport und Demontage der ersteigerten Gegenstände erfolgen auf Kosten und Risiko des Käufers. Abtransport muss innerhalb der angegebenen Termine erfolgen. Sollte der Abholtermin nicht eingehalten werden, so haftet der Käufer für sämtliche Folgekosten, z.B. weitere Lagerung, evtl. Auslagerung, Demontage und Abtransport. Der Käufer haftet für Beschädigungen, die bei der Demontage oder beim Transport am Eigentum der Verkäuferin, des Grundstückseigentümers oder des Mieters entstehen. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Objekte, deren Demontage Schäden an Immobilien und/oder Eigentum Dritter verursachen können, mit Kautionszahlung zu belegen.

13.b) Bei Demontagetätigkeiten dürfen durch den Käufer am Gebäude keine Veränderungen ohne schriftliche Einwilligung des Grundstückseigentümers vorgenommen werden. Soweit Leitungen durch Wände geführt werden, müssen diese Teile vom Käufer nicht abgebaut werden. Für das Verschließen entstehender Öffnungen innen, zum Beispiel bei Rohrleitungen oder bei unternormierten Maschinenleitungen, ist der Käufer nicht verantwortlich. Der Käufer ist jedoch verpflichtet, entstehende Öffnungen, Löcher oder Stufen in Fußböden gegen Unfallgefahr durch Warningschilder und Absperrungen abzusichern. Sollten Öffnungen durch die Außenwände oder Dach des Gebäudes entstehen, so hat der Käufer diese Öffnungen unmittelbar nach Demontage dauerhaft fachgerecht zu verschließen. Elektro-Zuleitungen, die im Gebäude verlegt sind, dürfen durch den Käufer nicht demontiert werden. Der Käufer hat dafür zu sorgen, dass gekaufte Maschinen ordnungsgemäß von diesen Zuleitungen abgetrennt werden, und dass diese Zuleitungen nach Demontage der Maschinen fachgerecht isoliert werden.

14. Das Betretendes Geländes des Verkäufers zum Zwecke der Besichtigung oder der Teilnahme am Versteigerungstermin erfolgt auf eigene Gefahr. Das Inbetriebsetzen von Gegenständen ist strengstens untersagt.

15.a) Für alle Unternehmer im Sinne des § 14 Abs. 1 BGB sowie alle juristischen Personen gilt: Der Versteigerer haftet - gleich aus welchem Rechtsgrund - nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

15.b) Für alle Verbraucher im Sinne des § 13 BGB gilt Ziffer 15 a entsprechend mit der Maßgabe, dass die Haftung des Versteigerers bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit nicht ausgeschlossen oder begrenzt ist.

16. Für alle zum Verkauf gestellten Objekte, welche ohne vorherige Besichtigung, nach der Versteigerung oder im Freiverkauf erworben werden, gelten ebenfalls die vorstehenden Bedingungen.

A1-Auktionshaus, Halle/S.

A1-Auktionshaus, Grimma

Terms and Conditions of Auction and Sale

1. The auction is performed on behalf and on account of the ordering party. Following conditions will be accepted by you by participating at the auction.

2.a) All objects offered for sale are in used condition, partly showing considerable signs of previous usage. The objects can be inspected by experts. The objects are sold as is and in their current state which was inspected or could have been inspected, also by consultation of experts. The seller is not obliged to provide the objects in a defect-free condition. A certain condition is not agreed upon. The seller does not give any warranty, nor is he liable for defects of any kind; excluded are cases of misrepresentation intended to deceive. The rights according §§ 437 and following of the German Civil Code (BGB) are not granted to the buyer; excluded are cases of misrepresentation intended to deceive.

2.b) All catalogue details, like e.g. technical specifications, dimensions, years of manufacture, or quantities, are not binding. The seller is not liable for the correctness of the information detailed in the catalogue or given verbally by our staff, all details are subject to printing-mistakes or error. Inspection before the auction is highly recommended.

3. The highest bidder obtains the knockdown, unless a higher bid is received after the third callout. If two or more persons make the same bid simultaneously and the request for higher bids is not successful, the item is awarded by drawing a lot. Required minimum bids are announced by the auctioneer, if necessary for the whole auction or for single items.

4. The auctioneer reserves the right to change the order specified in the auction catalogue, to combine, breakdown, or withdraw items, to knockdown the award with reserve or reject insufficient bids. Conditional auction awards do not automatically comprise the right to purchase the object. The bidder remains bound to his bid for 14 days or for a mutually determined period counting from the time of the call.

5. Any doubts with regard to the validity of the highest bid and especially in those cases where the highest bidder wants to invalidate his bid or if there are doubts about the knockdown, the decision of the auctioneer is binding for all participating parties of the auction. The auctioneer can - under certain circumstances - abandon the knockdown and re-auction the object. Each bid or the knockdown can be refused by the auctioneer without statement of reasons.

6. The award represents the obligation to accept and pay the purchase price to the auctioneer. By granting the award, the ownership and risk is transferred to the buyer immediately, e.g. for accidental destruction, loss or damage, fire, water, storm, theft, burglary. The property is transferred upon receipt of the full purchase price.

7. A bidder, who performs purchasing transactions on behalf of a third party, is also held liable as debtor besides the third party.

8. The party awarded the knockdown has to pay a surcharge of 15% of the highest bid plus the legal VAT. The due payment, plus commission and legal VAT, is to be made on the day of the knockdown. The payment is to be made in cash or by bank-guaranteed cheque (upon agreement, payment by collection-only cheque is possible). In case of cheque-payment it is possible to block demounting and transportation off site until the date on which the bank account entry of the cheque amount becomes effective. In case of presentation of a cheque confirmation with renunciation for common bank clauses, the right for collection is granted immediately. All payments are to be made exclusively to the auctioneer or his staff. The auctioneer is authorized to collect and sue for payment on own behalf on account of the ordering party.

9.a) Buyers from non-EU countries must pay the VAT to the auctioneer as a security deposit. The VAT for the commodity, not for the surcharge of 15%, is refunded upon presentation of the properly stamped master certificates of export according following procedure:

After exportation of the goods the buyer presents the complete export documentation to the auctioneer, who passes the documentation on to the liquidator of bankruptcy. The liquidator of bankruptcy issues a new invoice without VAT and submits the export documentation to the competent revenue-office in the month, in which the complete certificates of export are presented. The repayment of the VAT will be made by the liquidator of bankruptcy to the buyer when the revenue-office has accepted the delivery as VAT-free and has paid the VAT to the liquidator of bankruptcy. The buyer accepts, that this procedure can take several weeks time according to the accounting-periods of the revenue-office.

9.b) Sales of commodities, not the surcharge of 15%, to buyers from EU countries can only be performed without VAT if the interested party presents an officially certified VAT ID. In case there is no officially certified VAT ID presented at the day of auction, the VAT is to be paid to the auctioneer as a

security deposit. The VAT will be refunded by the liquidator of bankruptcy according to the above term 9.a, when the officially certified VAT ID is presented to the auctioneer.

10. Invoices issued on the day of auction and in the course of the after sales are subject to the qualification of a special re-examination and correction, if necessary. Errors and omissions excepted.

11. If the buyer refuses acceptance of purchased objects or payment or if he defaults to timely pay the purchase price, an interest of 4% higher than the base interest rate is charged for the purchase price claim, starting with the day of refusal receipt respectively the first day of default. This applies also if cheques have been issued or received. In any case, the auctioneer can either claim fulfillment of the purchase contract or compensation for damage due to non-fulfilment. He is also entitled to demount and to warehouse awarded objects on account and at the risk of the buyer.

12. If the buyer does not fulfil his obligation to pay, the purchased item can be re-auctioned. The first buyer is not permitted to make any further bids; he remains liable for the loss and he is not entitled to claim an achieved gain. Gross ups are excluded.

13.a) Transportation off site and demounting of awarded items is performed on account and at the risk of the party awarded the knockdown and has to take place within the indicated dates. The buyer shall be liable for any consequential costs which may result, if he does not perform the transportation off-site within the indicated dates. The party awarded the knockdown shall be liable for damages arising to the property of the selling party, of the real estate owner or of the tenant due to demounting or transportation off site. The auctioneer reserves the right to request security deposits for objects if demounting may cause damage to real estate and/or property of a third party.

13.b) It is allowed to make changes in the building or real estate while demounting or transportation only in case the owner of the real estate agrees in writing. It is not directed, that permanent fixed accessories like pipes, conduits, cables or wires are to be demounted off the building. The buyer is not liable to close openings inside the building, in inside walls or interior floors, which may occur because of machine dismantling or demounting pipes. However he is liable to protect accidents by warning signs and barricades like railings around holes or steps in floors. The buyer is liable to close openings through exterior walls or roofs permanently and professionally directly after dismantling machine accessories. Electric cable and wiring, which is installed in the building, must not be demounted. The buyer is liable to disconnect machinery of electric cable and wiring workman like and to insulate remaining cable-ends in the building professionally.

14. Access to the site of the selling party for the purpose of inspection or auction participation on the day of auction is granted at own risk. It is strictly forbidden to put objects or machines into operation.

15.a) The following terms apply to all companies according to § 14, subsection 1, German Civil Code (BGB), and all legal persons: The auctioneer shall only be liable in cases of intentional misbehaviour and gross negligence, regardless of the legal reason.

15.b) For all consumers in accordance with § 13 of the German Civil Code (BGB), the above term 15.a applies with the provision, that the liability of the auctioneer is not excluded or limited in case of damages to live, persons or health.

16. The above terms also apply to all offered sales objects which are purchased without prior inspection, after the auction or on free sale.

A1 - Auktionshaus, Halle/S. Germany

A1 - Auktionshaus, Grimma, Germany